

Eder-Zählung vom 28. Dezember 2014

Erfreulicherweise konnte wiederum der ganze hessische Ederabschnitt abgedeckt werden.

Und es hat sich wieder gelohnt!

Der milde Dezember (+ 1,8 Grad über dem langjährigen Mittel) hat zu einigen **besonderen Beobachtungen** geführt,

z. B. 5 Rotmilane, 6 Bachstelzen, 5 Sommergoldhähnchen.

Einige **Arten**, die z. T. nicht so winterhart sind, waren **mit ganz beachtlichen Zahlen** vertreten, z. B.

(in Klammern zuerst die Zahl von Dez. 2013, dann von Dez. 2014):

Zwergtaucher: 75 - 144

Teichhuhn: 2 - 25

Blässhuhn: 509 - 875

Zaunkönig: 100 - 168

Rotkehlchen: 41 - 124

Auf der anderen Seite fehlten aufgrund des milden Dezember-Wetters eine Reihe von Arten, z. B. die meisten seltenen **Gänsearten** und der **Singschwan**.

Der **Gänsesäger** erreichte mit 118 Exemplaren nicht ganz den Vorjahreswert (144).

Für **Erlenzeisig** (346 gegenüber 1508) und **Kernbeißer** (27 gegenüber 193) herrschten offensichtlich schlechtere Nahrungsbedingungen als im Vorjahr.

Für einige Arten ergaben sich **neue Maxima**:

Zwergtaucher (144 gegenüber 133 in 2006/07) und Eisvogel (33 gegenüber 24 in 2008/09). Von der Reiherente ist es ein neues Maximum für den ersten Zähltermin (456 gegenüber 426 in 2006/07), bei Blässhuhn und Rotkehlchen der jeweils dritthöchste Wert aller Zählungen. Beim Erlenzeisig hingegen die niedrigste Zahl für den ersten Zähltermin.